

Beitrag wurde zuletzt am 20.09.2019 aktualisiert

Apache2 Start Failed



Solved - Apache(98) address already in use

Ein versuchter Neustart des Apache-Webservers auf einem Linux-System (Debian) führte unerwarteter Weise zu einer Fehlermeldung und einer Nichterreichbarkeit aller Webseiten auf dieser Maschine. Zu diesem Fehler kam es bei Anpassungen an SSL-Zertifikaten und GnuTLS / OpenSSL. Gut möglich, dass dieser Fehler auch bei Updates von ISP-Adminpanels wie IPSConfig, Confixx oder Plesk usw., auftreten kann, wenn entsprechende Änderungen an den Key- und Cert-Files zum Update-Prozess gehören.

```
1 Restarting web server: apache2(98)Address already in use:
  make_sock: could not bind to
  address [::]:80
2 (98)Address already in use:
  make_sock: could not bind to
  address 0.0.0.0:80
3 no listening sockets available,
  shutting down
4 ...
5 The Apache error log may
  have more information
```

Lösung für das „(98)Address already in use“-Problem

Baut eine Konsolenverbindung zum Server auf (z.B.per Putty) und loggt euch auf dieser ein. Ihr benötigt root- bzw. entsprechende sudo-Rechte, um den Apache-Server schnell wieder zum Laufen zu bekommen. Holt euch im ersten Schritt die PID per **netstat** und beendet den Prozess per **kill**-Befehl. Die hier von mir verwendete PID *28138* müsst ihr natürlich durch eure ermittelte Prozess-ID ersetzen.

```
1 sudo netstat -ltnp | grep '80'
2 tcp6  0  0  :::80  :::*
   LISTEN  28138/apache2
3 sudo kill -9 28138
4 sudo /etc/init.d/apache2 restart
5 [ ok ] Restarting web server:
  apache2 ... waiting
6 ...
```

Je nach Server-Einstellung bei euch, kann auch ein

```
1 sudo netstat -ltnp | grep 'apache'
```

oder

```
1 sudo netstat -ltnp | grep '443'
```

zum Ziel, also zur entsprechenden PID, führen. Falls der Apache bei euch auf anderen Ports laufen sollte, kann dieser durch

```
1 grep -ri listen /etc/apache2
```

ermittelt werden.

Ob der Apache wieder korrekt gestartet ist und was genau das Problem war, könnt ihr den entsprechenden Logfiles für euren Server nachschauen. Mit dem Befehl

```
1 sudo lsuf -i:80
2 sudo lsuf -i:443
```

lässt sich schnell kontrollieren, ob der Apache2 auf dem **http-Port 80** und dem **https-Port 443** wieder lauscht und auf Anfragen wartet. Überprüft eure Webseiten – vor allem per https-Protokoll laufende –, ob diese korrekt im Browser dargestellt werden oder ob es zu SSL-Verbindungsfehlern kommt.